



Ausgabe 6/2020

Dezember 2020 – Januar 2021

# Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde





## GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

### **Pfarrbezirk Nord**

(nördl. der Werre einschl. Fissenknick,  
Wehren und Wilberg)

Vertretung Pfarrerin

Karin Möller Tel. 05232 7032931  
karin.moeller@meinekirche.info

### **Pfarrbezirk Süd**

(südl. der Werre einschl. Vahlhausen)

Pfarrer Matthias Zizelmann

Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439  
matthias.zizelmann@meinekirche.info

### **Kirchenvorstandsvorsitz**

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154  
hp.mischer@meinekirche.info

### **Gemeindebüro**

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409  
Helga Röhne Tel. 05234 919667  
helga.roehne@meinekirche.info

Birgit Klahold Tel. 05234 99154  
birgit.klahold@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

### **Jugendmitarbeiterin**

Angela Meier Tel. 0157 33876999  
angela.meier@meinekirche.info

### **Kirchenmusikerin**

Katrin Leykauf Tel. 05234 99154  
katrin.leykauf@meinekirche.info

### **Küster**

Fabian Roll Tel. 05234 99154  
fabian.roll@meinekirche.info

### **Gemeindebücherei**

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

### **Kindertagesstätte Arche Noah**

Am Müllerberg 4

Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756  
arche.noah@meinekirche.info

### **Kindertagesstätte Regenbogen**

Karlsbader Str. 14

Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677  
kita.regenbogen@meinekirche.info

### **Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt**

Rainer Holste Tel. 05234 919672  
rainer.holste@meinekirche.info

### **Bankverbindung**

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,

IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11

Für Kirchgeld:

IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

### **Kinder-, Jugendgruppen**

#### **Gruppe für Schulanfänger**

montags, 16 – 17:30 Uhr

#### **KIDS am Donnerstag**

donnerstags, 14-tägig, 16 - 17:30 Uhr

#### **Boys only**

donnerstags, 16:30 – 18 Uhr

#### **Jugendcafé**

dienstags, 15 – 18 Uhr

### **Musikgruppen**

#### **Flötenanfänger**

freitags, 16:30 Uhr

Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

#### **Flötenkreis**

freitags, 17:30 Uhr

Leitung: Sarah Weber.

[www.fluetenkreis-badmeinberg.de](http://www.fluetenkreis-badmeinberg.de)

#### **Posaunenchor**

mittwochs, 20 Uhr

Leitung: Udo Mönks

#### **Gospelchor be more**

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr

Leitung: Katrin Leykauf

<http://www.bm-gospel.info>

### **Erwachsenengruppen**

#### **Hauskreis**

coronabedingt wird leider in den  
kommenden Monaten kein Haus-  
kreis stattfinden.

#### **Laienspielgruppe Szenenwechsel**

montags, 18 Uhr

Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

#### **Frauentreff**

jeden 1. Dienstag im Monat,  
19:30 Uhr

#### **Frauenfrühstück**

Bis zum Ende des Jahres wird  
coronabedingt leider kein Frauen-  
frühstück angeboten.

Doris Brömelmeier, Tel. 05234 98708

#### **Literaturgesprächskreis**

Aufgrund der bestehenden Corona-  
Einschränkungen wird leider auch  
in den kommenden Monaten kein  
Literaturkreis stattfinden.

Regina Schild, Tel. 05234 9641

#### **Seniorentanz**

dienstags, 17:30 Uhr

Rosemarie Mäcker,

Tel. 05234 91 999 62

#### **Stricktreff**

jeden 2. Mittwoch im Monat,

15 Uhr Christiane Möbus,

Tel. 05234 9199507,

Mobil: 0175 6105536

### **Soziales**

#### **Tafel** (Ausgabestelle Bad Meinberg)

Freitag, 04.12., 18.12., 15.01. und  
29.01. ab 14 Uhr

#### **Ehrenamtliche Friedhofspflege**

montags, ab 9 Uhr

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

### **Gemeindebücherei**

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

*Die Bücherei macht Weihnachts-  
ferien vom 21. Dezember 2020 bis  
10. Januar 2021. Der 1. Öffnungs-  
tag ist am Montag, dem 11. Janu-  
ar, 2021.*

### **Diakonie Ambulant**

Brunnenstr. 106

Tel. 05234 820106

[diakonie.ambulant@meinekirche.in](mailto:diakonie.ambulant@meinekirche.in)



### **Haus der Jugend „Alte Post“**

Bahnhofstraße 2

Leiter: Nils König

Tel. 05234 820390

[altepost@ev-jugend-hbm.de](mailto:altepost@ev-jugend-hbm.de)



## GRUPPEN UND KREISE HORN



### Kinder-, Jugendgruppen

#### Kinder-Disco (6 - 12 Jahre)

findet coronabedingt derzeit nicht statt

1. Freitag im Monat 18 - 20 Uhr  
Haus der Jugend - Alte Post  
Annette Krüger, Nils König

#### Neue Kochgruppe (7 - 11 Jahre)

findet coronabedingt derzeit nicht statt

14-tägig donnerstags, 16 - 18 Uhr  
Haus der Jugend - Alte Post  
Annette Krüger

#### Abenteuerland-Kinderkirche

Gemütlicher Adventsnachmittag am dritten Advent, den 13. Dezember von 15 bis 17 Uhr mit Eltern und Kindern.  
s.. 6

### Musikgruppen

#### Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Leitung: Friedrich Rhiemeier

alles im Gemeindehaus, aber nicht in den Ferien

### Eltern-Kind-Gruppe

#### Eltern-Kind-Gruppe

der Ev. Familienbildung im Gemeindehaus, Dienstag vormittags, Leitung: N. N., Anmeldung unter 05231 976670

### Zentrum Moorlage

#### Treff

Kolberger Straße 2 b, Eingang auf der Rückseite, donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher Unterhaltung“

#### Tafel: (Ausgabestelle Horn)

freitags, 11.12.2020, 8.1. und 22.1.2021 ab 14 Uhr

#### Chor der Gemeinden

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Horn

Leitung: Utta Grotstollen-Niewald

#### Bibelgespräch

2. + 4. Dienstag im Monat, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg

### Erwachsenengruppen

#### Marktandachten

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr Kirche Horn, anschließend Gespräche beim Kaffeetrinken

#### Seniorentanz

jeden Freitag von 16 Uhr bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag), Leitung: Rosemarie Mäcker; Tel. 05234 91 999 62

#### Bastelkreis

dienstags, 19:30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Christiane Capelle, (außer in den Ferien)

#### Handarbeitscafé

Montag, 25. Januar um 14:30 Uhr im Gemeindehaus

#### Ökumenischer Kreis

findet coronabedingt derzeit nicht statt

Jeden 1. Mittwoch im Monat um

19 Uhr in der kath. Kirche Horn,

Externsteiner Straße 4

Info-Tel. 05234 5950

#### Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr, in privaten Haushalten - Info-Tel. 05234 1444

#### Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr, in privaten Haushalten - Info-Tel. 05234 69465

#### Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeindehaus

2. und 16. Dezember, 6. und 20. Januar 2021

#### Männersache

Montag, 25. Januar um 19 Uhr am Gemeindehaus in Horn

### Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage und Bellenberg)

Pfarrer Matthias Zizelmann, Kirchstraße 1,

Tel. 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

### Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und Holzhausen)

Pfarrer Petra Stork, Kirchstraße 1,

Tel. 05234 5748

p.stork@meinekirche.info

### Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt

Tel. 05234 4955

### Kirchenvorstandssitzungen

Freitag, 15. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

### Gemeindebüro/haus Kirchstraße 1 + 3

Tel. 05234 3636

Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 – 12 Uhr,

freitags 15 – 17 Uhr

Gemeindesekretärin Annette Morgenthal

Rechnungsführerin Angela Huxhage

Hausmeister Georg Capelle

Kirchenmusikerin

Utta Grotstollen-Niewald

### Ev. Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6,

Leitung: Heike Burg,

Tel. 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

### Vertrauensperson Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt

Petra Oberlag

Tel. 0157 33145649

petra.oberlag@meinekirche.info

### Bankverbindung

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

### Unsere Gemeinden

im Internet

[www.meinekirche.info/hbm](http://www.meinekirche.info/hbm)





## Nicht alle Jahre wieder

„Alle Jahre wieder“, so beginnt ein bekanntes Weihnachtslied. „Alle Jahre wieder“ ist ein Titel, der suggeriert, dass vieles auch alle Jahre gleich oder zumindest ähnlich ist. Betrachten wir das zu Ende gehende Jahr 2020, dann würde eher der Titel „Nicht alle Jahre wieder“ passen.

Denn in diesem Jahr war alles anders. Das Thema Corona hat unser aller Leben bestimmt wie kein anderes, ganz egal ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, ob arm oder reich. Dabei begann das Jahr ganz normal. Die Meldungen über ein neuartiges Virus aus China am Anfang des Jahres haben kaum jemanden beunruhigt. Immerhin ist China fast eine halbe Erddrehung entfernt. Doch wie ist das heute am Ende dieses Jahres? Corona ist schon lange kein Thema eines Landes mehr. Nein, es betrifft die gesamte Menschheit. Wir müssen erkennen, ob wir wollen oder nicht, dass wir Menschen eben doch nicht alles beherrschen. Hier gibt es eine höhere Macht, die die Fäden in der Hand hält. Wir leben eben doch nicht in einer Vollkaskogesellschaft, in der „die da oben“ schon alles richten. Jetzt ist jeder Einzelne gefragt und kann seinen Beitrag dazu leisten.

Aber gerade in einem Krisenjahr wie diesem lernt man viel über seine Mitmenschen. Wenn ich sehe, dass die Menschen in unserem Land, die die politische Verantwortung tragen, dem „Leben“ und der „Gesundheit“ einen höheren Stellenwert einräumen als dem wirtschaftlichen Profit, dann stimmt mich das sehr zuversichtlich. Dann erkenne ich, dass unsere christlichen Werte immer noch Bestand haben und auch tatsächlich gelebt werden.

Ein besonderer Dank gebührt allen, die sich zur Abmilderung der Folgen der Pandemie im Dienste der Menschen engagieren. Dazu gehören neben vielen anderen diejenigen, die beruflich im Gesundheitswesen arbeiten – wie zum Beispiel Krankenschwestern, die Sonderdienste ableisten – genauso, wie auch die Menschen, die ihre in Quarantäne befindlichen Nachbarn betreuen. Das Spektrum der Hilfsbereitschaft ist sehr vielfältig. Allen denen sei Dank.

Ihnen allen wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr 2021. Und bleiben Sie gesund!

*Uwe Rafflenbeul*

## Warum nicht 24 Kerzen?

*Jedes Jahr hängen in unseren Kirchen große Adventskränze*

**F**rau Cleve-Bartol investiert für Horn viel Zeit und Geschick in den Adventskranz, der ja auch nicht rieseln soll und bis Weihnachten die Kirche adventlich schmückt. In Bad Meinberg investiert der Frauentreff viel Zeit und Geschick bei der Erstellung eines wunderschönen Adventskranzes. Ihnen allen ganz herzlichen Dank.

Aber warum hat der Adventskranz keine 24 Kerzen, wenn er doch 24 Tage dort hängt?  
Um  
1820

gab Wichern auch recht in seiner Ansicht, dass Arbeit vor Kriminalität schützen kann.

Wichern wollte diesen Jungen mit einem Adventskranz zeigen, wie lange sie noch bis Weihnachten warten müssen. 1839 nahm er ein großes Kutschrad und setzte **28 Kerzen** darauf, 4 große und 24 kleine Kerzen. Die 4 großen weißen Kerzen waren für die Sonntage und die kleinen roten für die Wochentage bis Weihnachten. Zunächst führten die evangelischen



beschloss der junge Theologe Hinrich Wichern, sich für verwaarloste Jungen zu engagieren. Unterstützt von reichen Hamburgern konnte Wichern am 30.10.1833 in das sog. „Rauhe Haus“ ziehen. Zu Wicherns Überraschung halfen sogar die Kinder, die im Rauhen Haus lebten und arbeiteten, beim Bau der Häuser. Hier zeigten sich schon die ersten Früchte einer anderen Erziehung, die den Schwerpunkt auf Lernen und Arbeiten gesetzt und die Kinder auf das Berufsleben vorbereitet hatte. Dies

Kirchen einen Adventskranz ein. Erst 1925 wurde in Köln der erste Adventskranz auch in der katholischen Kirche aufgehängt, allerdings mit nur 4 Kerzen für die Sonntage. Weil die Menschen nun auch zu Hause einen Adventskranz haben wollten, aber keinen Platz für ein 28-Kerzenrad hatten, wurde die Anzahl der Kerzen auf die vier Sonntage reduziert.

**Deshalb sind es nur 4 Kerzen!**  
*Sabine Vogt*



## Liebe Leserinnen und Leser!

Eigentlich ging in dieser Geschichte von Anfang an alles schief. Ein Kind meldet sich an und die Eltern sind ganz und gar nicht darauf vorbereitet. Kurz vor der Geburt sind sie noch gezwungen, auf allerhöchsten Befehl eine anstrengende Reise anzutreten. Am Ziel findet sich nur eine im Grunde nicht zumutbare Notunterkunft. Eine Futterkrippe ersetzt die Wiege. Und eine abenteuerlich zusammen gewürfelte Gratulantenschar begrüßt das unter diesen widrigen Umständen Neugeborene im Leben. Und dieses Kind entkommt mit schließlich nur knapp den Mordplänen eines ängstlich um seine Macht besorgten Königs.

Die Rede ist – Sie haben es längst gemerkt – von Jesus. Die Geschichte seiner Geburt – eine ganz und gar nicht perfekte Geschichte. Es wird zwar auch von Engeln erzählt, die mit ihrem Gesang dem Ereignis Glanz verleihen. Aber auch das findet weit draußen statt; das Gloria erklingt ausgerechnet für ein paar Hirten, Menschen am Rand der Gesellschaft.

In dieser Geschichte passt scheinbar gar nichts zusammen – die Armut der Umstände und mittendrin

das göttliche Kind. Aber offensichtlich sollte das genau so sein. Gott legt gar keinen Wert darauf, dass Jesus in eine perfekte Umgebung hineingeboren wird. Mitten in ziemlich improvisierten Verhältnissen kommt er zur Welt. Die Weihnachtsgeschichte erzählt damit in aller Deutlichkeit von einem entscheidenden Wesenszug Gottes: seiner Fehlerfreundlichkeit!

Damit Gott Raum in dieser Welt findet, müssen die Umstände nicht perfekt sein. Im Gegenteil: Gott findet da Raum, wo gerade nicht alles perfekt geplant, durchorganisiert, gestylt und einstudiert ist. Wo wir nicht mit allem fertig sind, alles im Griff, alles unter Kontrolle haben. Sondern da, wo noch Platz bleibt für das Unerwartete, das Begeisternde, auch für das Fremde und Befremdende, in dem Gott uns begegnen will.

Mit dem Leben ist es ja genau so: Das Leben ist nicht perfekt. Immer ist da etwas offengeblieben, misslungen, versäumt, verletzt. Und gerade diese Schattenseite unseres Lebens muss vor Gott nicht verleugnet und versteckt werden. Das Kind in der Krippe zeigt unmissverständlich: Gott hat keine Berührungängste mit dem, was in dieser Welt und in unserem Leben wenig vorzeigbar ist. Gott kommt, damit das



Zerbrochene geheilt werden kann. Gott findet Platz im Unvollkommenen.

Wie sieht wohl eine Gemeinde aus, die sich von der Fehlerfreundlichkeit Gottes anstecken lässt? Sie wird ein Ort sein, zu dem sich Menschen hintrauen, sich hingezogen fühlen, weil sie die Erlaubnis spüren: Hier darf ich sein, egal was war. Hier wartet ein Zuhause auf mich.

Advents- und Weihnachtszeit 2020 – bedingt durch die Corona-Pandemie werden Gottesdienste und Veranstaltungen in diesem Jahr anders als gewohnt stattfinden, einiges wird sogar entfallen müssen. Wie entlastend ist es da zu wissen, dass Gott unter uns Raum finden will, auch unter nicht perfekten Bedingungen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern dieses Gemeindebriefes ein gesegnetes Weihnachtsfest 2020.

Ihre Karin Möller,  
Pfarrerin





## Und immer wieder Corona: AHA

Abstand, Hygiene, Atemschutzmaske, die vor Aerosolen schützt.

Anders als in Bad Meinberg haben wir in Horn nur einen kleinen Gemeindesaal. Unter normalen Umständen reicht er aus, aber jetzt, in Coronazeiten passen nur 25 Leute mit dem nötigen Abstand hinein. Deshalb wird es in diesem Jahr keine „Winterkirche“ im Gemeindehaus geben.

Das heißt:

- **Gottesdienste finden in der Kirche statt.**

Die Horner Kirche ist ein wunderschönes historisches Gebäude. Historische Gebäude sind aber nicht wirklich warm zu halten. Das heißt für die Kirchenbesucher:

- **warm anziehen und eventuell eine Decke mit in die Kirche bringen.**

Was Kneipenbesucher draußen vor den Lokalen können, schaffen wir in diesem Coronawinter in der Kirche ganz bestimmt auch.

Die Kirchengemeinde freut sich auf jeden Fall über jede\*n Besucher\*in. Dem Coronawinter zu trotzen unter den gegebenen Hygienebedingungen müsste doch zu schaffen sein!

- **Weiterhin muss also Abstand gehalten werden, Desinfektion und Maske sind Pflicht.**
- **Natürlich muss sich weiter in eine Liste eingetragen werden.**

Wer das Warten bei Kälte und eventuell bei Regen vor der Kirche verkürzen will, kann einen fertig ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse, Telefonnummer mitbringen.

Nach 4 Wochen werden die Namenslisten geschreddert. So lange bleiben sie verschlossen.

Sabine Vogt

Wir laden Euch zum Adventsnachmittag am 13. Dezember von 15 - 17 Uhr in die Kirche Horn ein. Bitte bringt persönliche Getränke und Snacks, einen Stift und eine Maske mit. Falls unser Nachmittag ausfallen muss, gibt es für jedes Kind in der Kirche eine Kleinigkeit zum Mitnehmen. Wir freuen uns auf Euch.

*Das Team der Kinderkirche*

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178 1815895 oder Gemeindebüro Horn 05234 3636

**MARKTANDACHT**

**JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT UM 10 UHR IN DER STADTKIRCHE HORN**

Zur Ruhe kommen – Singen – Beten – Impulse bekommen – Nachdenken – Gemeinschaft erleben

IM ANSCHLUSS GESPRÄCHE BEIM KAFFEETRINKEN

*2. Dezember und 6. Januar jeweils um 10 Uhr in der Kirche*



Über den QR-Code gelangen Sie direkt zu den Liedern, welche wir, so es möglich ist, Heilig Abend zusammen draußen und mit dem nötigen Abstand singen möchten. So können wir schon vorab üben und haben auch an Heilig Abend die Liedertexte dabei. Selbstverständlich werden wir auch Liederhefte in gedruckter Form für die Gottesdienste im Kurpark bereithalten.



## Herzliche Einladung zu zwei Gottesdiensten an Heiligabend im Freien

Der Weg zur Krippe führt diesmal in den Historischen Kurpark vor die Musikmuschel

Wegen der Coronavirus-Pandemie bereiten sich die Kirchengemeinden unter ganz anderen Bedingungen auf Heiligabend vor. Auch die Ev. Kirchengemeinde in Bad Meinberg plant einen neuen Weg. In diesem Jahr sollen Heiligabend zwei Open-Air-Gottesdienste im Kurpark an der Musikmuschel gefeiert werden. Der erste Gottesdienst für Familien findet um 16 Uhr statt. Ein zweiter ist als

Christmette um 17.30 Uhr zusammen mit dem Posaunenchor vorgesehen. Beide Gottesdienste werden von Pfarrerin Karin Möller geleitet. Ein Vorbereitungsstab bestehend aus Pfarrerin Möller, Katharina Maake, Stephanie Springer, Kai-Inger Holste und Fabian Roll plant noch den genauen Ablauf. An der frischen Luft mal Weihnachten zu feiern, geht unter Beachtung der Corona-Regeln viel unbeschwerter. Das Ambien-

te lässt auch daran denken, wie es den Hirten einst unter freiem Himmel auf dem Felde ergangen sein muss, als sie die Freudenbotschaft hörten und sich auf den Weg zum Stall in Bethlehem machten. – Die ev. Gemeinde dankt Geschäftsführerin Ludmilla Gutjahr von der GesUndTourismus GmbH für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

*Arnold Pöhlker*



## „Seniorenadventsfeier“ wird Weihnachtsfeier für alle – dank Corona

In gewohnter Weise kann die „Seniorenadventsfeier“ nicht im Gemeindehaus stattfinden, das war in Bad Meinberg schnell klar.

Und auch der Ersatz, der gar kein Ersatz sein möchte, war schnell klar. Eine Mischung aus adventlicher Andacht, Musik, Singen und einer „Adventsfeier to go“ – so haben wir es uns für dieses Jahr überlegt.

Dazu laden wir am 3. Advent (13.12.) um 15 Uhr auf den Schulhof der „Grund-

schule am Silvaticum“ ein. Neben dem Posaunenchor erwarten Sie dort Gebete, Lieder, Gedanken und eben etwas zum Mitnehmen – jeweils etwas zum Naschen und zum Lesen oder Basteln, je nach Alter. Das Einzige, was wirklich anders ist als im Gemeindesaal: Es ist wettergerechte Kleidung nötig,

in der Sie sich etwa eine halbe Stunde draußen wohlfühlen!

Wir freuen uns, dieses Jahr einmal anderes erleben zu können, und vor allem freuen wir uns auf Ihr Kommen!

*Pfarrer Matthias Zizelmann*



## Anders Weihnachten.

Eins der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert hat, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember Heiligabend feiern. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise, wie!

Unerwartete Umstände sind eigentlich eine weihnachtliche Urfahrung der Christenheit: Gott kommt meistens anders, als wir denken.

Weihnachten 2020 wird anders, das ist klar. Und hoffentlich anders schön!

Im Kirchenvorstand haben wir uns dafür folgendes überlegt:

Nach wie vor ist es am sichersten, sich im Freien zu treffen. Darum wollen wir am Heiligabend die Christvespern Open Air feiern. Wir treffen uns in Horn auf dem Marktplatz (16 und 18 Uhr) und in Holzhausen im Kurpark (17 Uhr), freuen uns über den Weihnachtsbaum,



hören die Weihnachtsgeschichte und einen kleinen Impuls dazu und können auf Abstand sogar gemeinsam „Oh du fröhliche“ singen. Um 16 Uhr in Horn sind vor allem auch Familien mit Kindern im Blick, in Holzhausen ein Gottesdienst für groß und klein mit Akkordeonmusik, um 18 Uhr in Horn wird der Posaunenchor dabei sein. Damit es nicht zu anstrengend wird, dauern die Gottesdienste nicht länger als 30 Mi-

nuten! Nur der Spätgottesdienst um 23 Uhr wird in der Kirche in Horn stattfinden. Das Quempassingen wird vom Chor gestaltet. Auf Abstand haben ca. 80 Menschen Platz. Personen aus einem Haushalt dürfen selbstverständlich zusammen sitzen, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz und Registrierung sind Pflicht. Am besten bringen Sie schon ein Kärtchen mit Name, Adresse und Telefonnummer mit!

Dasselbe gilt für die Gottesdienste am Weihnachtsfest: Wir möchten am 1. und 2. Weihnachtstag jeweils um 10 Uhr in der Kirche in Horn einen festlichen Weihnachtsgottesdienst feiern.

Die Kirche ist auch in der Advents- und Weihnachtszeit täglich von 10-17 Uhr geöffnet.

Nur wer gerne auch dieses Angebot zur Stille, Gebet und innerer Einkehr. Wer eine Gesprächsmöglichkeit sucht, ist an jedem Donnerstagnachmittag von 15-17 Uhr besonders willkommen (nicht an Heiligabend und Silvester). Wir hoffen, vielen eine Freude zu ma-

chen, wenn wir an den Adventssonntagen und am Heiligabend bzw. Weihnachten wieder unseren „Gottesdienst to go“ anbieten. In Horn, Holzhausen und Bellenberg finden Sie Predigten an der Weihnachtsfeier zum Mitnehmen.

Setzt der Satz, den wir zur Zeit unter jeden Plan schreiben:

Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen, denn jederzeit können Veränderungen nötig werden.

Ihre Pfarrer Matthias Zizelmann und Pfarrerin Petra Stork

## Absage des kleinen Adventsbasars

Der Bastelkreis hat sich entschlossen, die geplante kleine Variante des Adventsbasars abzusagen.

Diese Entscheidung fiel den Gruppenmitgliedern nicht leicht. Denn gerade im Jubiläumsjahr der Partnerschaft mit CEBI sollte doch alles besonders schön werden.

In unserer Kirche wäre es durchaus möglich gewesen, die Corona Schutzauflagen einzuhalten. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens reagiert der Bastelkreis jetzt mit der Absage. In der Vorweihnachtszeit halten wir es für verantwortungsvoller, persönliche Kontakte einzuschränken. So ist dann hoffentlich ein Weihnachtsfest gewährleistet, an dem Familien und Freunde zusammenkommen können.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund! Christiane Capelle

## Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Layout: Georg-F. Bartol (georg.bartol@meinekirche.info) und Rainer Schling (rainer.schling@meinekirche.info)

Redaktionsschluss: Für die Ausgabe Februar/März ist am 30. Januar 2021. Der Gemeindebrief erscheint sechsmal pro Jahr mit einer Auflage von 4500 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinsekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



## Adventszeit ohne Singen, das geht doch nicht,...

... so haben wir auch gedacht und deswegen möchten wir mehrere „Musikalische Adventsabende“ anbieten – mit Musik zum Hören und Mitsingen.

Jeweils eine Musikgruppe aus unseren beiden Gemeinden wird dabei im Mittelpunkt stehen und den Nachmittag bzw. Abend gestalten.

Herzlich eingeladen sind alle Menschen, die gerne ein wenig adventliche Atmosphäre genießen möchten, und auf die vertrauten Lieder in dieser Zeit nicht verzichten möchten – als Hörende und vor allem auch als Singende. In Horn finden diese Abende auf dem Marktplatz statt, bei schlechtem Wetter

werden sie in die Kirche verlegt.

In Bad Meinberg ist bis auf die Adventsmusik des Posaunenchores im Kurpark auf dem Schulhof der „Grundschule am Silvaticum“ alles vorbereitet. Auch eine gute Gelegenheit, sich zu treffen – sogar hin und her über den Kreuzenstein.

Wir freuen uns mit Ihnen, in diesem Jahr die Advents- und Weihnachtszeit einmal ganz neu und anders erleben zu können!  
*Katrin Leykauf*

## Folgende Abende sind geplant:

- **Donnerstag, 3.12., 19 Uhr**, mit dem Posaunenchor Horn: „Bekannte Adventslieder zum Mitsingen“, Marktplatz oder Kirche
- **Sonntag, 6.12., 15.30 Uhr**, mit dem Posaunenchor Bad Meinberg: „Adventsmusik aus fünf Jahrhunderten“, Kurpark
- **Mittwoch, 9.12., 19 Uhr**, mit dem Chor der Gemeinde: „Hört der Hirten helle Lieder – Traditionelle Adventslieder“, Marktplatz oder Kirche
- **Freitag, 11.12., 19 Uhr**, mit dem Flötenkreis: „Macht hoch die Tür – Adventliche Flötenmusik“, Schulhof der Grundschule Bad Meinberg
- **Donnerstag, 17.12., 19 Uhr**, mit dem Gospelchor: „O Happy Day – Let's celebrate!“, Schulhof der Grundschule Bad Meinberg

## Vortrag im Ballhaus

Wir laden zum letzten Mal im Jahr 2020 zu einem Vortrag von Pfarrer Lars Kirchhof ins Ballhaus, Parkstraße 6 ein.

*Heiliges Land.  
Auf historischen und  
biblischen Spuren unterwegs  
von Jordanien bis nach Israel*

Dienstag, 22. Dezember, um 19:30 Uhr, Eintritt frei (der Betrag wird einem diakonischen Zweck unserer Kirchengemeinden gespendet, Gäste- u. Einwohner-Karten-Inhaber frei)



## „LEUCHTEN“ am 1. Advent in der Stadtkirche

In den letzten Jahren tauchten wir die Stadtkirche in Horn, beim Kirchmarkt in buntes Licht. Leider werden Markt und der Basar ausfallen müssen, doch auch in diesem Jahr möchten wir Sie zu einem „LEUCHTEN“ in die Kirche herzlich einladen.

Am 1. Advent wird der Innenraum der Kirche für zwei Gottesdienste illuminiert. Neben dem Gottesdienst um 11 Uhr wird ein zweiter Gottesdienst um 17 Uhr angeboten.

In diesen beiden Gottesdiensten



möchten sich die Katechumenen der Gemeinde vorstellen.

Wir hoffen Sie in dieser Zeit, durch ein wenig Licht und Zuspruch, gut und schön in die kommende Adventszeit zu begleiten.

*Marika Cleve-Bartol*



### Erntedank in 3 Horner Kirchen

Horn hat 3 Predigtstellen. So wurde auch dreimal auf unterschiedliche Weise Erntedank gefeiert.



Mitglieder des PCs mit Coronaabstand in Sprutes Scheune

In Bellenberg war der Gottesdienst passenderweise auf Sprutes Hof. Dort konnte eine kleine Gruppe des Posaunenchores mit Abstand spielen. Leider gab es dieses Mal aus Abstands- und Hygienegründen keine leckere Suppe. Schade, Frau Sprute macht sie immer so lecker.

Der nächste Gottesdienst war in Holzhausen (siehe auch Seite 26). Die Kirche war sehr gut besucht. Leider regnete es und die Gemeinde musste drinnen feiern und durfte nicht singen. Aber auch hier war die Kirche schön geschmückt und der Posaunenchor verteilte sich im Vorraum und konnte den Gottesdienst mitgestalten.

Der 3. Gottesdienst schließlich fand in der Horner Kirche statt. Wieder hatten die Kinder der Kita Südholweg beim Schmücken geholfen und die Gemeindemitglieder die Einkaufswagen mit Lebensmitteln für die Lebensmittelausgabe Horn gut gefüllt.

Bei allen Spender\*innen bedankte sich Herr Schönlau herzlich für die Unterstützung.  
*Sabine Vogt*

### Unter Gottes Schirm „Kirche für die Kleinsten“ ist wieder gestartet

So lautete das Thema des ersten „Krabbelgottesdienstes“ nach dem Lock Down.

Wir waren etwas unsicher, ob jemand kommen würde, und freuten uns umso mehr, dass doch mehrere Familien den Weg in unsere Kirche fanden.

Nach Erledigung aller Formalitäten versuchten wir unseren gewohnten Ablauf des Gottesdienstes zu gestalten.



Die Kinder und ihre Eltern trafen auf eine geschmückte Kirche mit bunten Regen- und Sonnenschirmen. Auch begleitete uns Wiedo (eine Wiedehopf – Handpuppe) wieder durchs Programm. Unser Begrüßungslied wurde dieses Mal nicht gesungen, sondern kam von der CD. Während die Kinder unter den Regenschirmen noch alleine Schutz vor den Wassertropfen fanden, passte unter einen großen Sonnenschirm schon eine ganze Familie, und schließlich fanden wir alle unter Gottes großem Schirm Schutz. Nach einer kleinen Bastelaktion (alles nach den Hygieneregeln) gingen wir nach draußen auf die Wiese, sangen ein Lied, machten Bewegungen dazu und erhielten den Segen.

Ein großes Dankeschön an alle Familien, die gekommen sind. Wir freuen uns, Euch wieder begrüßen zu können: Der nächste „Krabbelgottesdienst“ findet - hoffentlich-

**am Samstag, dem 12. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche statt**

*Das Vorbereitungsteam  
Clarissa Oerke, Charlene Meyer,  
Pfarrerinnen Petra Stork und Sisy Kroll*

### Gottesdienst zum 30-jährigen Jubiläum des Bastelkreises



stehend v. l. n. r.: Evelin Rick, Karin Meinbrok, Christiane Capelle, Dorit Giefers, Gisela Bremenkamp, Christel Brauns, Sigrid Demanet und sitzend v. l. n. r. Margret Kraft, Ulrike Husemann

Die Mitarbeiterinnen des Bastelkreises gestalteten den Jubiläumsgottesdienst mit viel Engagement und freuen sich auf den 1. Adventssonntag, an dem sie ihre Bastelarbeiten zur Unterstützung von CEBI

verkaufen können. Die Kirchengemeinde bedankte sich bei dem Bastelkreis und besonders bei Frau Capelle für den unermüdlichen Einsatz.

*Sabine Vogt*



# Brot für die Welt



## Wer wenig Wasser hat, muss damit gut haushalten

Sauberes Wasser ist in Burkina Faso knapp. Es fehlt nicht nur als Trinkwasser, sondern auch zur Bewässerung der Felder und Äcker. Doch dank der Hilfe von Brot für die Welt

entstehen neue Brunnen und große Tanks für Regenwasser. Ein Segen für die Menschen in der Sahelzone.

## Regelmäßige Ernten dank guter Wasserversorgung

Die Bäuerin Bibata Kindo weiß, wie wichtig ausreichend Wasser für die Landwirtschaft ist: „Mit Setzlingen ist es wie mit Kindern. Wenn sie ganz klein sind, brauchen sie am meisten Zuwendung.“ Deswegen ist die 27-Jährige schon morgens um 5 Uhr mit zwei Gießkannen auf dem Feld, um die jungen Pflanzen mit dem lebensnotwendigen Nass zu versorgen. Die junge Frau kennt auch andere Zeiten – als es an

Wasser mangelte und von Vielfalt auf dem Acker keine Rede sein konnte. Doch die harten Zeiten sind erst einmal vorbei. Die Bäuerin erklärt: „Zwiebeln, Kartoffeln, Mais, dazu Tomaten und anderes Gemüse: Seitdem wir Wasser haben, wächst hier alles.“ ARFA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, trug zu dieser neuen Vielfalt auf dem Feld bei.

## Aufruf: Die Arbeit von Brot für die Welt gerade jetzt mit Spenden unterstützen. Viele Länder im Süden der Welt verzeichnen steigende Zahlen von Covid-19-Infizierten.

Die Auswirkungen der Pandemie sind hier besonders verheerend: Oftmals schwache Gesundheitssysteme, wenig Testmöglichkeiten und zu wenig Gesundheitspersonal bedrohen gerade Erkrankte, die zu den ärmsten Teilen der Bevölkerung in diesen Ländern gehören. Schutzmaßnahmen gegen die Pandemie sind oft nur unzureichend möglich: So ist es zum Beispiel schwierig, sich bei wenig Zugang zu Wasser regelmäßig die Hände zu waschen. Physischen Abstand zu Menschen zu halten ist in dicht bevölkerten Slumbereichen mit begrenztem Wohnraum nahezu unmöglich.

Scharfe Lockdowns bringen weitere Probleme mit sich: Bei Ausgangssperren haben die Menschen, die im informellen Wirtschaftssektor arbeiten (zum Beispiel Straßenverkäufer\*innen) keine Möglichkeit, sich und ihre Familie zu ernähren, Bäuerinnen und Bauern verdirbt die Feldernte, weil sie sie nicht auf Märkten verkaufen können. Die Armut steigt somit und auch die Bedrohung durch Hunger.

Brot für die Welt unterstützt die Menschen im Süden der Welt, indem sie ihren vor Ort arbeitenden Partnerorganisationen, die früh ihre Hilfsprogramme an die Pandemie angepasst haben, Projektmittel zur Verfügung gestellt hat. Diese werden unter anderem für Aufklärungsarbeit über Covid-19, für das Bereitstellen von Schutzkleidung und -masken sowie Desinfektionsmittel gerade auch für die ärmsten Menschen genutzt, aber auch für die Weiterbildung medizinischen Personals.

Darum freut sich die Organisation ganz besonders in diesen Zeiten über Ihre Spende, zum Beispiel direkt für die Corona-Hilfe



[www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/spenden-corona](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/spenden-corona)  
oder ganz allgemein an:  
Brot für die Welt  
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00,  
BIC: GENODE1KDB.



### *Pfarrerin Karin Möller*

*Seit dem 15. September 2020 hat Pfarrerin Karin Möller im Auftrag der Lippischen Landeskirche vertretungsweise die Aufgaben im Pfarrbezirk Nord in unserer Kirchengemeinde übernommen.*

**S**ie ist eine gebürtige Lipperin und wohnt in ihrem Heimatort Pivitsheide. Vom Pivitsheider Posaunenchor hörte sie vor etlichen Jahren, dass Nachwuchs zur Verstärkung gesucht würde. Auch gerne „älterer Nachwuchs“. Da fühlte sie sich angesprochen und beschloss, mitzumachen. Zuerst lernte sie das Trompetenspiel in einer Anfängergruppe. Jetzt ist sie im Pivitsheider Chor und nimmt weiterhin Unterricht, was ihr viel Spaß macht.

Ihre erste Pfarrstelle war in Stapelage, die zweite in Leopoldshöhe. Sie liebte ihre Arbeit und den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern. Nach 18 Jahren Leopoldshöhe musste sie aus gesundheitlichen Gründen aufhören und macht seit einigen Jahren Vertretungsdienste in anderen Gemeinden. Aber auch das macht sie wieder gerne, ist offen für Neues und neue Bekanntschaften.

Neben ihrem Einsatz im Posaunenchor engagiert sie sich ehrenamtlich. Z. B. ist sie Vorsitzende vom Gustav-Adolf-Werk der Lippischen Landeskirche. Das Gustav-Adolf-Werk ist ein Diasporawerk und arbeitet weltweit da, wo evangelische Christen in der Zerstreuung leben. Schwerpunkte sind die Länder in Ost- und Südeuropa und Südamerika. Frau Möller setzt sich dafür ein, Spenden zu sammeln, Mitgliedsbeiträge zu verteilen usw. und somit Kontakte herzustellen und Hilfen anzubieten.

Außerdem ist sie Polenbeauftragte für die Lippische Landeskirche und hilft, die Kontakte zu den ref. Kirchengemeinden in Polen zu halten und Begegnungen zwischen den Gemeinden zu ermöglichen, was ihr sehr wichtig ist.

Ganz stark gemacht hat sie sich für Gesprächskreise für Frauen nach einer Krebserkrankung. Sie betreut in Zusammenarbeit mit der Lippischen Landeskirche und den beiden Kliniken Detmold und Lemgo Gruppen in Detmold, Lage und Lemgo. Sie erzählt, wie dankbar Frauen, die diese Erkrankung durchgemacht haben, dafür sind, dass sie hier immer Ansprechpartner für ihre Ängste und Sorgen ha-

ben, denn ihre Familien möchten sie oft nicht so viel damit belasten.

Frau Möller ist gerne nach Meinberg gekommen, sagt sie und freut sich auf ihre seelsorgerische Arbeit. Sie ist froh über die herzliche Aufnahme bisher, die sie erfahren hat. Wir wünschen ihr dazu, dass sich viele Menschen auf den Weg machen, ihr entgegenzukommen und damit zeigen: Ja, wir alle sind Gemeinde.

*Doris Brörmelmeyer*





## Ein neuer Roman von Klaus S. Blechner zwischen Wahrheit und Erfindung

„Helene Bandelberg, die verlorene Rose“

**A**uf eine berührende Zeitreise zwischen 1906 und 1947 nimmt Klaus S. Blechner die Leser seines neuen Romans „Helene Bandelberg, die verlorene Rose“. Darin spielt das Leben von Helene Bandelberg die Hauptrolle. Eine kluge, emanzipierte junge Frau. Ihre Sehnsucht nach einem Leben in Freiheit, Liebe und Gerechtigkeit treibt sie voran. Durch Neid in der dörflichen Nachbarschaft des Lipperlandes und Denunziation wird die junge Frau von NS-Erfüllungsgehilfen in einer der berüchtigten „Irrenanstalten“ weggeschlossen. Dort führt sie ein fiktives Tagebuch unter dem Symbol einer Schwarzen Rose. Daraus ist zu erfahren, was Helene über das menschenverachtende, mörderische NS-Regime mitbekommt, wie sie darüber denkt und urteilt. Dem Leser wird das vieltausendfache Unrecht d u r c h

Zwangsterilisation und Euthanasie vor Augen führt. Diese Grausamkeiten bleiben der Romanfigur erspart. Mitten im tiefsten Tal ihres jungen Lebens rettet die Liebe von Johannes Frühling, einem jungen Psychiater, Helene vor geistiger Umnachtung und Suizid. Bei Kriegsende wird sie in eine teiloffene Klinik verlegt und nach kurzem Aufenthalt als geheilt entlassen. Es gibt ein Wiedersehen mit ihrem geliebten Johannes, der auch der Vater ihres Kindes Felix ist. – Klaus S. Blechner erfuhr als kleiner Junge von einer „Tante Helene“ in Lemgo. Später fragte er sich, was wohl aus der Tante bei ihrem Heimaufenthalt in Lemgo geworden ist.

Er nahm Einsicht in die „Pflegschaftsakte der Helene B.“ im Staatsarchiv Detmold. Dadurch erschloss sich ihm die ganze Dramatik des jungen Lebens von Helene. Sein Roman belegt Fakten aus der Pflegschaftsakte, ergänzt um historisch belegte Grausamkeiten des NS-Regimes an gesunden und kranken Menschen. Dies hat er mit dichterischer Vorstellungskraft und großem Bemühen um Sensibilität verbunden. So ist

ein lebendiger Roman zwischen Wahrheit und Erfindung (Dichtung) entstanden. Blechners Anliegen ist, Jung und Alt an die grausamen Gräueltaten in der Nazi-Zeit zu erinnern.

*Arnold Pöhlker*



### Dank

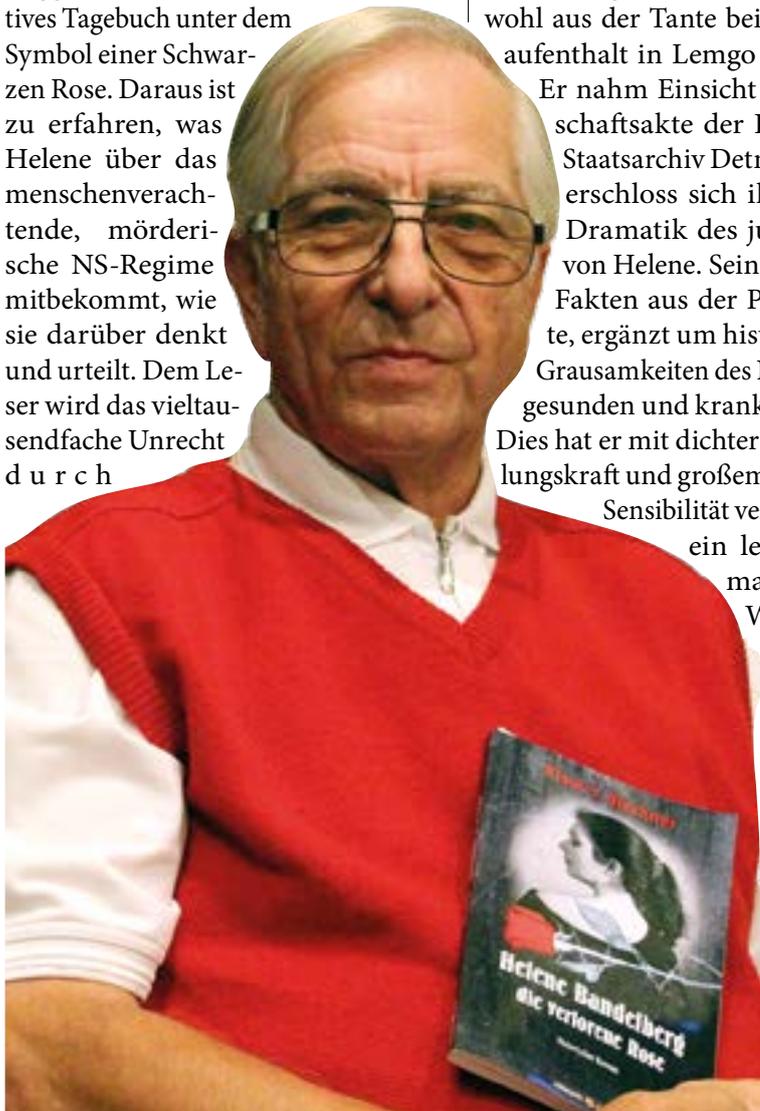
Das Team vom Frauen-Frühstückskreis Bad Meinberg möchte sich mit diesem Vers bei Erika Wetzel für Ihre langjährige Hilfe in der Küche bedanken!

*Es ist kein Abschied,  
alles hat einmal ein Ende!*

*Unsere liebe Erika Wetzel  
hat nach langer Zeit als  
Küchenfee gesagt,  
sie möchte nun aus  
Altersgründen die Küchenschürze  
an den Nagel hängen.  
Das Frauen-Frühstücksteam  
möchte sich nun von Herzen  
für Erikas Mithilfe  
in all' den Jahren ganz herzlich  
bedanken.*

*Erika wird natürlich weiterhin unserem  
Frauen-Frühstückskreis  
die Treue halten und als  
Gast in unserer Mitte bleiben.  
Danke, liebe Erika!*

*Waltraud Stender*





### Die Botschaft von Erntedank - „Dankeschön für alle guten Gaben!“

Das war am Erntedanktag in unserer schönen Kirche mehrfach zu hören. Pfarrerin Karin Möller feierte mit der Gemeinde in der gut besuchten Kirche einen festlichen Erntedank-Gottesdienst. Es war ihr erster Gottesdienst in der Gemeinde, in der sie Vertretungsdienste während der Vakanz der Pfarrstelle Nord übernimmt. Der Kirchenvorstand durch seinen Vorsitzenden, Hans-Peter Mischer, begrüßte die Theologin an ihrer neuen Wirkungsstätte.



Früchte des Feldes in einem 100 Jahre alten Bollerwagen

viele Gründe, Gott für die reiche Ernte des Jahres im eigentlichen und übertragenen Sinne zu danken. Begleitet wurde der Gottesdienst von unserer Kirchenmusikerin Katrin Leykauf an der Orgel, außerdem vom Posaunenchor unter Leitung von Udo Mönks, der im gebotenen „Corona-Abstand“ diesmal unter der Orgelempore musizierte.

### Dank für treue Dienste

**E**inen herzlichen Dank des Kirchenvorstandes für treue Dienste richtete Hans-Peter Mischer an Ursula Dickewied-Welling, die nach über 30 Jahren im Reinigungsdienst der Gemeinde in Rente gegangen ist. Außerdem an Pia Hoeltzenbein vom

### Dank für das tägliche Brot

**Z**war wurde wegen Corona in diesem Jahr das vertraute Lied von Matthias Claudius nicht gesungen, aber mit seinen Liedversen musiziert und gesprochen: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand...“. Pfarrerin Möller: „In diesem Lied erzählt der Dichter, wie der geheimnisvolle Gott in seiner Schöpfung wirkt. Darüber besteht auch heute großes Erstaunen trotz aller wissenschaftlichen Erkenntnisse“. Es gebe





Gemeindebüro, die sich nach drei Jahren aus persönlichen Gründen beruflich verändert hat. Begrüßt wurde Birgit Klahold als neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro. Ein Dankeschön sprach



Mischer auch Helga Röhne (Gemeindeverwaltung) und Fabian Roll im Küsterdienst für ihren besonders engagierten Einsatz in der Corona-Zeit aus.

## Dank für besonderes Engagement an die Kitas

Das Erntedankfest war auch ein Anlass, den Mitarbeitenden in den Kitas „Arche Noah“ und „Regenbogen“ besonders zu danken. Trotz offizieller Schließung im Lockdown waren sie als Vertreter unserer Gemeinde immer präsent. In der Arche Noah wurden über einen eigenen You-

tube-Kanal zahlreiche, in Eigenproduktion erstellte Lern- und Unterhaltungsvideos für die Kleinen produziert. Im Regenbogen entstand umfangreiches Bastel- und Lern-Material, das den Kids regelmäßig nach Hause gebracht wurde. Der Kirchenvorstand: „Mit viel Fantasie und Engagement haben die pädagogischen Mitarbeitenden klein und auch groß erfreut. Voraussetzungslos, einfach so. Sie hätten es nicht machen müssen. Aber sie wollten es unbedingt tun, dachten an die Kinder, wollten den Kontakt der Kitas zu den Kids nicht abreißen lassen.“ Was die Mitarbeitenden besonders in dieser Krise geleistet ha-

ben, sei toll gewesen und habe richtig aufgebaut. So haben sie mit ihrer regelmäßigen Präsenz auch unserer Gemeinde ein freundliches Antlitz geschenkt. Besonders erfreulich sei gewesen, dass die Erzieherinnen über Youtube den Kids auch die Gute Nachricht unseres Herrn Jesus Christus nahegebracht haben. Als Dankeschön haben die Mitarbeitenden ein individuell gestaltetes Buch erhalten.

*Renate Pöhlker*





## Gemeinde(er)leben“ – ein Spendenaufruf

Vielen Dank an unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Austräger, die das gesamte Jahr über Monat für Monat im Einsatz sind. Ganz egal bei welchen Temperaturen und bei welcher Wetterlage. Bei Regen und bei Sonnenschein.

**H**auptsache, die Gemeinde hatte pünktlich zum Anfang jedes zweiten Monats das neue Heft im Briefkasten liegen. Damit sich alle informieren können: über das, was gewesen ist und das, was in nächster Zeit in unserer Gemeinde erlebt werden kann.

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Korrekturleserinnen und Layouter, die immer wieder neu mit scharfem Blick die Schreibfehler und ästhetischen Ungereimtheiten beseitigen. Die so dafür sorgen, dass das schöne orangegelbe Heft innen Seite für Seite im richtigen Blickwinkel präsentiert, was wichtig ist in unserer Gemeinde.

Und vielen Dank an die ehrenamtlichen Fotografinnen und Reporter. Die sich die Zeit nehmen, zu Veranstaltungen zu gehen, um dann detailliert berichten zu können. Die ihre technische Ausrüstung der Gemeinde zur Verfügung stellen, damit wir alle diese vielen gelungenen Fotos bewundern können. Vielen Dank, denn ohne Sie alle wäre ein solcher Gemeindebrief nicht möglich, weder in der Kirchengemeinde Bad Meinberg noch in der Kirchengemeinde Horn.

Ein Gemeindebrief, auf den wir alle zu Recht stolz sein dürfen – der aber auch Geld kostet. Deshalb freuen

wir uns über Ihre zahlreichen Spenden im beiliegenden Umschlag. Diesen können Sie gerne den Austrägerinnen mitgeben oder ihn bei den Kirchenältesten und im Gemeindebüro abgeben.

Dabei werden die Spenden in Horn dem Horner Anteil der Finanzierung des nun gemeinsamen Gemeindebriefes zugutekommen und die Spenden in Bad Meinberg dem Bad Meinberger Anteil der Finanzierung. Damit auch im Jahr 2021 alle in unseren Gemeinden Bad Meinberg und Horn umfassend informiert sind.

*Ihr Pfarrteam*

## Aktion Christbaum 2021

Wie wird das Weihnachtsfest wohl dieses Jahr sein? Diese Frage beschäftigt uns natürlich alle aus den unterschiedlichsten Perspektiven, so auch mit Blick auf die Aktion Christbaum im nächsten Jahr.

**U**nter „normalen“ Umständen würden die Informationen wie üblich, so lauten: Am Samstag, dem 9. Januar 2021, findet wieder die traditionelle Aktion Christbaum statt. Die ehrenamtlichen Helfer\*innen holen an diesem Tag Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum gegen eine Spende von 3 € ab. Das Geld wird für die Pflege des Friedhofs und für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde verwendet. Die Aktion erstreckt sich auf die Ortsteile Bad Meinberg und Fissenknick. Wichtig: Die Bäume müssen bis 9 Uhr an der Straße stehen. Bei schmalen und für den Trecker unzugänglichen Straßen wäre es ratsam, wenn Sie den Baum an die nächste Hauptstraße stellen. Helfende Hände von erwachsenen Menschen sind bei der Aktion Christbaum herz-

lich willkommen. Wir haben uns dazu entschlossen, die Spende nicht persönlich einzusammeln, sondern möchten Sie bitten entweder die Spende

- auf das Konto der ev. - ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11 mit dem Verwendungszweck „Aktion Christbaum“ zu übermitteln,
- in einem Briefumschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros einzuwerfen (bitte nur einwerfen und nicht extra im Büro klingeln) oder
- ausnahmsweise am Christbaum zu befestigen.

So sehr wir uns einen solchen Ablauf und Durchführung wünschen, jetzt das große ABER:

Zum aktuellen Zeitpunkt ist leider noch nicht absehbar, ob alles auch unter den gegebenen Bedingungen mit entsprechenden Vorkehrungen stattfinden kann.

Bedingt durch die aktuelle Lage kann es immer noch zu ggf. auch kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte haben Sie dafür Verständnis und werfen dazu einen Blick auf die Webseite der Kirchengemeinde [www.meinekirche.info/hbm](http://www.meinekirche.info/hbm). Hier werden Änderungen und Informationen zu finden sein.

Wir wünschen allen ein gesundes Weihnachtsfest mit besten Wünschen und auch fröhliche Momente an diesem sicherlich anderen Weihnachten 2020. Bleiben Sie alle und ihr alle gesund!

*Angela Meier*



## Aus dem Kirchenvorstand Horn

### Veränderung im Kirchenvorstand

Seit 2008 arbeitete Karl Vialon in unserer Gemeinde im Kirchenvorstand mit. Besonders engagierte er sich im Bauausschuss. Mit seinem Wissen über frühere Horner Verhältnisse war er mit interessanten Einzelheiten eine große Stütze. Nun ist Herr Vialon auf eigenen Wunsch von der Arbeit im Kirchenvorstand zurückgetreten. Der Vorstand bedankt sich für die vielen Stunden, die er in die Gemeinde investiert hat. Herr Ellermeier aus Bellenberg übernimmt den freigewordenen Platz.

### Chöre

Nicht nur der Posaunenchor hat seine Proben wieder aufgenommen und auch schon in Holzhausen im Gottesdienst gespielt, auch der Kirchenchor probt wieder. Obwohl Frau Grothstollen-Niewald erkrankt ist, probt der Kirchenchor trotzdem mittwochs. So konnte der Chor schon einmal im Gottesdienst singen. Unter Hygienebedingungen versucht die Gemeinde, so viel Musik wie erlaubt im Gottesdienst möglich zu machen. Natürlich singen die Chormitglieder aus Bad Meinberg und Horn weiter gemeinsam.

### Hygienevorschriften

Leider müssen wegen der erhöhten Fallzahlen auch während des Gottesdienstes bis auf Weiteres wieder Masken getragen werden. Die Regeln werden immer wieder der neuen Situation entsprechend angepasst. Vorgaben dazu gibt es aktuell immer wieder vom Landeskirchenamt. *Sabine Vogt*



## Weltgebetstag am 5. März 2021 aus Vanuatu – Paradies im Pazifik

Vanuatu ist ein Land am anderen Ende der Welt. Zwischen Australien und Fidschi gelegen, sind die 83 Inseln ein Paradies im Südpazifik: Türkisblaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald gibt es dort. Auch ein UNESCO-Kulturerbe kann der Inselstaat bieten. Sandroing, so nennt man diese Sandzeichnungen, mit denen auf Vanuatu die Welt erklärt oder kleine Botschaften hinterlassen werden.

Nicht sehr paradiesisch sind Erdbeben und Tropenstürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben und verloren ihr Zuhause. Im Frühjahr 2020 folgte Zyklon Harold. Jahr für Jahr bauen die Ni-Vanuatu, wie die Einwohner Vanuatus heißen, ihr Zuhause wieder auf. Nicht jeder Sturm ist so zerstörerisch, doch trägt der Klimawandel dazu bei, dass die Zyklone wohl zukünftig stärker und damit gefährlicher für Land und Leute werden.

Passend dazu, lautete das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu: „Worauf bauen wir?“ Im Mittelpunkt wird der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Sowohl in Horn wie auch in Bad Meinberg liegt die Verantwortung für die Vorbereitung in diesem Jahr

bei der kath. Kirchengemeinde.

In Bad Meinberg wird der Gottesdienst um 18 Uhr in der kath. Kirche stattfinden, in Horn zur selben Uhrzeit in unserer ev. Kirche. Nähere Infos dazu im nächsten Gemeindebrief!

Die Landeskirche bietet folgende Vorbereitungstreffen in unserer Region an:

**Donnerstag, den 21.1.2021**

**18:00 Uhr – 20:15 Uhr**

**Ort: Gemeindehaus der ev.- ref. Kirchengemeinde Blomberg, Im seligen Winkel 10, 32825 Blomberg**

**Leitung Pfarrerin Brigitte Fenner und ökumenisches Team**

**Gebühr 5,00 Euro, TN-Zahl max 20**

**Dienstag, den 26.1.2021**

**19:00-21:15 Uhr**

**Ort Gemeindehaus der ev. - ref. Kirchengemeinde Detmold, Marktplatz 6, 32756 Detmold**

**Leitung Pfarrerin Brigitte Fenner und ökumenisches Team**

**Gebühr 5,00 Euro, TN-Zahl max 20**





### Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle

*Wie im letzten Gemeindebrief zu lesen war, ist eine unserer Pfarrstellen momentan vakant. Die Vertretung hat Pfarrerin Möller übernommen, dafür sind wir sehr dankbar.*

**A**ber diese Vertretung ist keine Dauerlösung. Pfarrerin Möller arbeitet im ständigen Vertretungsdienst der Lippischen Landeskirche und wird in Zukunft wiederum an anderer Stelle unserer Landeskirche, z. B. bei Krankheit oder Eintritt eines Pfarrers/einer Pfarrerin in den Ruhestand als Vertretungskraft einspringen müssen. Wir werden also ein Verfahren zur Wiederbesetzung unserer vakanten Pfarrstelle starten.

Die alte, jetzt vakante Pfarrstelle hatte einen Stellenanteil von 75%, die zweite Pfarrstelle von Pastor Zizelmann hat in Bad Meinberg einen 50%igen Anteil. Die jetzt neu auszuscheidende Pfarrstelle wird wegen der inzwischen gesunkenen Gemeindegliederzahl nur noch eine 50%ige Stelle sein. Das heißt, wir können nicht den Inhalt der alten Stelle übernehmen, sondern müssen die Tätigkeiten der beiden jetzt 50%igen Stellen neu austarieren. Außerdem sind wir, wie schon an anderer Stelle berichtet, dabei eine Gemeindekonzeption zu erstellen. Aus beidem wird sich eine detaillierte Beschreibung der Tätigkeitsschwerpunkte der neuen, jetzt vakanten Pfarrstelle ergeben. Mit der daraus resultierenden Stellenbeschreibung können wir dann das Bewerbungsverfahren beginnen. Der Inhalt der Ausschreibung und das

Verfahren werden zusammen mit unserem Superintendenten Holger Postma auf den Weg gebracht und betrieben.

Parallel dazu überlegen wir, ob wir nur innerhalb der Lippischen Landeskirche oder gleich in einem größeren Rahmen, z. B. in der westfälischen Landeskirche oder innerhalb der gesamten EKD ausschreiben. Es scheint, dass in der letzten Zeit die überregionalen Bewerbungen, z. B. für eine 75%ige Stelle wenig Resonanz gefunden haben, was gegen den Aufwand einer überregionalen Ausschreibung spricht.

Die eingegangenen Unterlagen der Bewerber/innen werden dann gesichtet und geeignete Bewerber/innen zu Gesprächen eingeladen. Danach kann sich dann eine Probepredigt anschließen. Dieser ganze Bewerbungs- und Entscheidungsprozess nimmt erfahrungsgemäß ein halbes Jahr in Anspruch. Entscheidet sich der Kirchenvorstand nicht für eine/n Bewerber/in, erfolgt eine weitere Ausschreibung. Sollte wieder kein/e geeignete/r Bewerber/in gefunden werden können, kann sich sogar noch eine dritte Bewerbungsrunde anschließen. Das wäre allerdings äußerst unerfreulich.

Sie sehen, es ist schwierig, eine zeitliche Aussage zur Wiederbesetzung der vakanten Pfarrstelle zu machen, insbesondere in der jetzigen

Zeit der Corona-Einschränkungen. Dieser Prozess wird also dauern und könnte sich leider noch länger hinziehen. Unser aller Interesse ist es, trotzdem möglichst ohne Verzögerung eine Wiederbesetzung zu erreichen, aber

es muss passen, der/die Bewerber/in muss zu uns wollen, sich in der Stellenbeschreibung wiederfinden und zur Gemeinde mit all ihren Facetten passen.

*Hans-Peter Mischer*

### Gemeindekonzeption

*Im Gemeindebrief für April-Mai hat der Kirchenvorstand über den Entwurf einer Gemeindekonzeption berichtet.*

**D**er Entwurf war fertiggestellt und Besuchern (leider nur sehr wenigen) in einer öffentlichen Kirchenvorstandssitzung vorgestellt worden. Danach sollte es in den Arbeitsgruppen an die „Überarbeitung“ und die „Verschriftlichung“ gehen.

Dann traf uns der Corona-Lockdown, monatelang konnten wir uns nicht treffen. Nach der Sommerpause und den Sommerferien war es wieder möglich, sich zu treffen, sodass dieses Projekt wieder aufgenommen wurde. Mit dem Wiederanstiegen der Infektionszahlen im Oktober war es aber fraglich, ob die bis Mitte November geplanten Textbausteine in den Gruppen wie vorgesehen erstellt werden

können. Nun sind für den November drastische Kontaktbeschränkungen angekündigt, wahrscheinlich wird das nächste Arbeitstreffen zur Gemeindekonzeption mit den Moderatoren auf das nächste Jahr verschoben werden müssen. Das wäre für alle Beteiligten sehr unbefriedigend, wieder nicht in einem Zuge weiterarbeiten zu können, sondern die Arbeit wieder unterbrechen zu müssen. So wird es kaum möglich sein, Ihnen im nächsten Gemeindebrief ein Ergebnis zu präsentieren. Dann wird sich diese Arbeit leider noch weiter in die Zukunft ziehen und wir müssen uns alle weiter in Geduld üben.

*Hans-Peter Mischer*





## Tauferinnerungsgottesdienst – „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“



mit Gott über die Traurigkeit hinweg springen



ern springen, so die Zusage der Taufe, an die der Pastor Zitzelmann erinnert. Doch wie soll das konkret aussehen? Das durften die Teilnehmer des Gottesdienstes ganz praktisch an den Stationen der Fürbitte, des Dankes und der des Sorgenablegens erfahren, die von dem Team der Kinderkirche angeboten wurden.

*Christian Detering*

**D**ass dies möglich ist, haben die Kinder im Tauferinnerungsgottesdienst eindeutig bewiesen, die dazu ihre eigenen Bausteine für die Mauer mitgebracht haben und über diese gesprungen sind.

Sorgen, Ängste und Enttäuschungen sind nur ein Teil, aus dem wir uns unsere Mauern bauen. Doch mit meinem Gott kann ich über diese Mau-



## Singen auf Abstand

**S**ingen und Proben stellen uns als Gospelchor, wie so viele andere gemeindliche Gruppen, in diesen Zeiten vor besondere Herausforderungen. Wir proben mit ungewohnten, großen Abständen zwischen den Sängerinnen und Sängern, lüften immer wieder mit frischer Luft durch, singen in kürzeren Einheiten. Zum Zeitpunkt dieses Artikels (Ende Oktober) sieht es nun danach aus, dass wir uns im November erst einmal nicht treffen dürfen, was wir natürlich sehr bedauern (würden). Für viele ist der Chor ein fester Punkt in der Woche, auf den man sich freut und der Lebensqualität bringt. Die Freude, den Lobpreis Gottes zu singen, tut Körper und Seele gut.

Wir hoffen sehr, dass wir im Dezember wieder für uns und vor allem auch für Sie, liebe Gemeinde, singen können. Nach der langen ersten „Corona-Pause“ hatten wir in den letzten Wochen angefangen, für unseren Auftritt in der Adventszeit am 17.12.2020 um 19 Uhr unter dem Titel „O Happy Day - Let's celebrate!“ zu proben.

Möge sich bis dahin die Situation zum Besseren hin entwickeln – wir laden Sie in optimistischer Vorfreude schon einmal herzlich dazu ein!

**W**ir laden Sie am 20. Dezember ganz herzlich zu einer Adventsmusik bei Kerzenschein um 17 Uhr in unsere Kirche ein. Zusammen mit Orgel, Violine und Gesang werden adventliche und weihnachtliche Weisen zu Gehör gebracht. Stimmen Sie sich zusammen mit uns, trotz aller Einschränkungen, auf das bevorstehende Christfest in einer besinnlichen Umgebung ein.

*Ihre Katrin Leykauf*



## Schulkindergruppe

Montags 16 - 17:30 Uhr im  
Gemeindehaus Bad Meinberg

7. Dezember  
**Überraschungen**

Bald ist Weihnachten, deshalb wollen wir heute noch letzte kleine Überraschungen basteln.

Winterferien

11. Januar  
**Bälle**

Große und kleine Bälle kommen zum Einsatz, mit denen wir spielen und üben wollen.

18. Januar  
**Licht**

Heute dreht sich alles um das Thema Licht.

25. Januar  
**Raten**

Ein quizeliger Nachmittag steht heute auf dem Programm.

(Bedingt durch die aktuelle Situation kann es kurzfristig zu Änderungen kommen)

**Boys only**  
Zutritt nur für Jungs im  
Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

**Kindergruppe**  
**Kids am Donnerstag**

Gemeindehaus Bad Meinberg  
Die Kindergruppe trifft sich am 10. Dezember und am 21. Januar jeweils von 16 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus.

## Once upon a time... Es war einmal...

Nach den Sommerferien musste leider schweren Herzens die Entscheidung getroffen werden, dass wir unter den aktuellen Bedingungen dieses Jahr die Schwedenfreizeit nicht durchführen können. Schade von allen Seiten.

**D**arüber war natürlich gerade der Betreuerstab - ehrenamtlich und hauptamtlich – mehr als traurig. Denn es ist ja kein Geheimnis, dass gerade die Evaluations- und Planungsgespräche nach 22.00 Uhr die ü39 Personen besonders vermissen werden. Was also tun?

Schnell war die Idee geboren, einfach alle Schwedenteamer\*innen der letzten fast 20 Jahre zu einem gemütlichen Treffen einzuladen. Gesagt – getan – Einladungen auf den Weg gebracht - investigativ Kontaktmöglichkeiten herausfinden ... By the way, sollte es immer noch Menschen geben, die nicht auf der Liste standen, bitte mal melden.

Sehr zu meiner Freude bin ich in dem Prozess mit vielen „älteren“ Ehrenamtlichen – ja, auch ihr seid nun ü25 oder ü30 – in Kontakt gekommen. Daher bestens informiert über Beziehungsstatus, Kinderanzahl etc. Nein, das ist keine Neugierde, sondern reines „Besorgtsein“.

Weiß nicht, ob ich mich für mein „Fotostalking“ bei euch noch entschuldigen soll? Es war aber so lustig, in alten Fotos zu kramen, und einige von euch hatten dabei auch Spaß! Schließlich sollte die gesamte Teamer\*innenhistorie an dem Abend bewundert werden. Ich glaube, alle, die an dem Abend da waren, hatten Spaß, in alten Erinnerungen zu schwelgen und sich zu sehen. Bei Pizza und leckeren Getränken aus Tassen wurden dann lustige Anekdoten und Vorfälle zwischen den Generationen ausgetauscht. Ich hatte auf jeden Fall einen tollen Abend. Und im Prinzip haben wir ja schon beschlossen, das Ganze Richtung Sommer „Open Air“ zu wiederholen, damit viele Nichtanwesende ohne Bedenken teilhaben können. Deshalb danke für eure Mitarbeit und den Spaß in den letzten Jahren. Kyrkevarn 2021, wir kommen!!!

Angela Meier





## Kreativ-Werkstatt



**E**in Glück, die Herbst-Ferienspiele konnten stattfinden! Und trotz Corona-Auflagen gab es einiges zu tun für die Kinder: Egal ob Holz, Stoff, Pappe oder Papier - während der Kreativ-Werkstatt haben wir vieles ausprobiert. Insgesamt zehn Kinder haben an vier Tagen der ersten Herbstferienwoche die ‚Alte Post‘ erkundet und sich kreativ ausgelebt.

So wurden am Montag T-Shirts und Taschen bemalt, ganz im Stil der Themen ‚Herbst‘ und ‚Wald‘. Am nächsten Tag durften die Kinder sogar ihre eigenen Spazierstöcke schnitzen und Spiegel gestalten - zwischen all den Glitzersteinen und Perlen wurden sogar teilweise Sachen gefunden, die niemand dort erwartet hätte!

Sowohl beim Schnitzen als auch beim Hämmern am nächsten Tag wurden dann einige Opfer gebracht – doch ja, es sind noch alle Finger dran, wir sind uns sicher!

Und offensichtlich ist Servietten-Technik unter Kinder nicht mehr so bekannt, denn als die Kinder am Mittwoch ihre eigenen Teelicht-Gläser ge-

stalten durften, sind wir auf ungeahnte Schwierigkeiten gestoßen. Doch auch diese konnten wir überwinden und schon war ein weiteres Mitbringsel fertig, das insbesondere in der kalten Jahreszeit für eine tolle Atmosphäre sorgt, und wenn man es dann auch noch selbst gemacht hat, ist es gleich doppelt so schön.

Der letzte Tag begann mit einer leeren Leinwand, die die Kinder bekamen und einem Teller voller Farbe. Mit völliger kreativer Freiheit sind dabei tolle Kunstwerke entstanden, die ja vielleicht sogar das eine oder andere Kinderzimmer schmücken werden. Einige haben danach dann noch ein paar Sterne gebastelt oder weiter an ihren Stöcken geschnitzt oder sogar ein Namensschild aus Holz gemacht; zwei besonders fleißige Kinder haben in der Pause auch noch an kleinen Mützen aus Wolle gearbeitet.

Ich bedanke mich bei euch

allen für wunderbare vier Tage, ihr wart eine tolle Gruppe und wir alle hatten viel Spaß mit euch. Grüße und Dank gehen auch an Annette Krüger, Hans-Werner Schönlau und die anderen Ehrenamtlichen Petra Oberlag, Ariane Gerlitz und Lea Zacharias.

Bis zum nächsten Mal!

*Eure Jolina Pucker*





## Weihnachtliche Plätzchen und Basteleien



**D**a der diesjährige Kirchmarkt leider ausfallen muss, verkaufen wir, Petra Oberlag und Marion Betke, unsere weihnachtlichen Basteleien und Motivplätzchen

am Mittwoch, den 2. Dezember, vormittags auf dem Horner Wochenmarkt.

Der Erlös geht wie immer zu 100% an das Haus der Jugend, die „Alte Post“.

*Marion Betke*

## KERAMIK-WERKSTATT „Corona-Wächter“ und Co.

„Corona-Wächter“? In der „Alten Post“ können sie in der ersten Januarwoche 2021 erbaut werden! Mit der Künstlerin Isolde Merker können wir von Montag, dem 04. Januar 2021 bis Mittwoch, dem 06. Januar 2021 „Corona-Wächter“ aus Ton modellieren.

Künstlerisch aktiv werden wir in zwei Gruppen mit jeweils 6 Kindern.

**Gruppe 1: Mo., Di., Mi. von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Gruppe 2: Mo., Di., Mi. von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr**

Anmeldungen und Informationen zu dem Projekt gibt es in der „Alten Post“. Bist du mit dabei?

Es freuen sich auf euch

*Isolde Merker und Nils König*

## Kinderfreizeit neben der Windmühle Freizeit der Evangelischen Jugend im Sommer 2021

**I**n diesem Jahr führt uns die Reise der Kinderfreizeit in das landschaftlich reizvoll gelegene Marienrode im südlichen Teil des Hildesheimer Landes (also fast da, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen) in unser Selbstversorgerhaus, eine ehemalige Wassermühle, wo ihr in Mehrbettzimmern untergebracht sein werdet. Um das Haus herum ist genügend Platz zum Toben, Spielen und für andere Aktivitäten. Niemand muss also den ganzen Tag im Haus hocken! Ihr werdet reichlich Gelegenheit haben, draußen zu spielen und euch zu bewegen. Sicher wird sich immer jemand für eine Partie Fußball, Tischtennis oder anderes finden. In der großen Küche im Haus werden wir natürlich selbst kochen. Nachwuchsköche können sich in der Küche austoben. Alle, die lieber kreativ unterwegs sind, kommen auch nicht zu kurz. Ihr könnt euch bei



verschiedensten Angeboten ausprobieren. Zu viel Aktion? Natürlich habt ihr auch die Zeit mal zu „chillen“ und euch auszuruhen. Außerdem werden wir gemeinsam eine Reise in den Freizeitpark Rastiland unternehmen. Lasst euch überraschen, was es dort alles zu entdecken und zu testen gibt. Es sollte für alle etwas dabei sein! Eigene Ideen und Vorschläge dürfen selbstverständlich eingebracht werden. Es gibt viel zu entdecken, die eine oder andere Überraschung und viele unterschiedliche Ak-

tivitäten warten auf euch, sodass Langeweile gar nicht auftauchen kann! Wir freuen uns auf alle! Bei einem Vortreffen können weitere Fragen und Informationen geklärt werden.

So, alle Informationen noch einmal in Kürze:

**Teilnehmende: Mädchen und Jungen von 8 - 11 Jahren**

**Termin: 05.07. - 09.07.2021**

**An- und Abreise mit dem Bus  
Anmeldung ab dem 11.01. 2021**

**Kosten: 145 €**

**Leitung der Freizeit: Nils König und Angela Meier mit Team**

Anmeldung: ab dem 11. Januar 2021 im Haus der Jugend „Alte Post“, Bahnhofstraße 2 in 32805 Horn-Bad Meinberg möglich. Dort liegen die Anmeldeformulare bereit oder stehen auf unserer Webseite [www.meinekirche.info/altepost](http://www.meinekirche.info/altepost) zum Download bereit.

*Nils König*



*Wir schauen die Sonne,  
Begegnen Gottes Werk -  
Erntedank im Kindergarten*

*Schon in der Überschrift sehen wir, das „Fest“ fehlt!*

**W**egen Corona begehen wir das Erntedankfest dieses Jahr anders. Wir gehen nicht mit den Kindern in die Kirche. Wir gestalten den Gottesdienst nicht mit. Was jedoch nicht ausbleibt, ist das „Danke“!

Wird es wegen Corona nicht sogar größer? Wir sind versorgt. Dafür wollen wir Gott danken.

„Alles, was Gott uns gibt, ist gut und vollkommen. Er, der Vater des Lichts...“ (Jakobus 1,17).



**M**it einer Sonnenmeditation werden die Kinder zum Thema hingeleitet. Anschließend dürfen sie das Sonnenbodenbild in ihrer Mitte gestalten und verzieren (Foto). Zur Vertiefung bastelt sich jedes Kind seine eigene Sonne und nimmt ein Stückchen Schönheit für sich, auch im Herzen, mit.

Trotz der ausgefallenen Laternenumzüge und anderer Einschränkungen ist die Welt voller Licht. Wieder begegnet uns während der Pandemie eine kreative Idee. Um die Freude am Licht zu teilen, kann jeder bei sich zu Hause eine Laterne abends ins Fenster stellen. Wer beim Abendspaziergang die Entschleunigung dieser Zeit genießt, darf von den Laternen eine Botschaft mitnehmen: „Du bist vielleicht einsam, aber nicht allein!“

*Thomas Schäpe*



In diesem Sinne laden die Kitas „Arche Noah“ und „Regenbogen“ ein, am Gemeindehaus vorbeizukommen und sich auch dort am Laternenlicht zu erfreuen.

## Ernte-Dank-Andacht in der Kita Regenbogen unter Corona- Bedingungen

Am 5. Oktober diesen Jahres hielten wir eine kleine Andacht unter unserer Pergola in der Kita Regenbogen. Auch in der Kita müssen wir darauf achten, dass wir Abstand halten und Versammlungen größerer Gruppen unterbinden. Aus diesem Grund ging es nach draußen an die frische Luft, so konnten alle Kinder teilnehmen.



**E**in Tisch mit einem schönen Regenbogen-Filtzteppich, einer großen Kerze (symbolisch für Gott) und eine kleine Kerze (symbolisch für Jesus), ein Körbchen mit verschiedenen Obstgaben und ein kleines Schächtelchen, in dem sich ein kleines Wunder verbarg. Im Vorfeld baten wir traditionell alle Familien Obstgaben für unseren Ernte-Dank-Tisch in der Eingangshalle zu spenden. Wir wollten mit den Kindern am 06.10.2020 einen Obstsalat verzehren. Die Kinder durften hierfür das Obst waschen und die Erzieherinnen schnitten, mit Handschuhen

und Mund-Nase-Maske (Coronavorgabe) das Obst. Einen herzlichen Dank an alle Spender, unser Gabentisch war reich geschmückt mit Obst- und Blumengaben, Mais und vielem mehr.

Zu Beginn der Andacht erzählten wir den Kindern von dem kleinen Wunder Apfelkern, dass aus diesem Kern ein neuer Baum wächst mit vielen neuen Äpfeln daran. Dazu sprachen wir das Gebet: „Lieber Gott, unser Apfelbaum trägt viele Früchte. Die Birnen sind saftig und süß. Die Kürbisse sind groß und rund, die Kartoffeln und Möhren in der Erde, der Kohl und das Getrei-

de auf den Feldern, alles ist für uns gewachsen, machen uns groß und stark. Das sind alles deine Gaben, Herr, dafür danken wir. Amen.“ Zu dem Lied „Wir kommen Gott zu deinem Tisch“ brachten Kinder Obstgaben aus dem Körbchen auf den schön geschmückten Tisch. Wir besprachen mit den Kindern die vielfältigen Zubereitungsmöglichkeiten zu jeder Obstgabe.

Als nächstes konnten die Kinder die Äpfel von unserem Apfelbaum ernten. Der Baum trug schöne rote Äpfel. Das Gebet „Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür. Amen“ beendete die Andacht. Am darauffolgenden Freitag gingen die Blaue und Gelbe Gruppe in die Kirche, um die Erntegaben vor Ort zu bestaunen. Dort gab es viel zu entdecken: den Erntekranz, das Brot auf dem Abendmahlstisch, die vielen leckeren Früchte und Gestecke. An der Orgelepore entdeckten die Kinder das von beiden Kitas gestaltete Tuch mit den vielen Fischen. Hier ein Dankeschön an Fabian Roll, der uns an der Kirche erwartete und uns in der Kirche begleitete. Er erklärte den Kindern den Erntekranz und das Brot auf dem Abendmahlstisch. Wir freuen uns schon auf den nächsten Kirchgang, da wir noch mehr von der Kirche erfahren möchten, von den schönen Kirchenfenstern, der Orgel und vielem mehr.

*Maya Kottmann und Marina Lühr*





\*\*\*  
Lieber Gott,  
Unser Apfelbaum trägt viele Früchte.  
Die Birnen sind saftig und süß.  
Die Kürbisse sind groß und rund,  
die Kartoffeln und Möhren in der Erde,  
der Kohl und das Getreide auf den Feldern,  
alles ist für uns gewachsen,  
machen uns groß und stark.  
Das sind alles deine Gaben, Herr, dafür danken wir  
Amen  
\*\*\*

## Anmeldung im Kindergarten

Für das nächste Kindergartenjahr, in dem ab 1. August 2021 neue Kinder aufgenommen werden können, endet die Anmelde-Phase schon am 11.12.2020.

Wenn Sie Interesse an einem Platz in einer evangelischen Einrichtung haben, melden Sie sich:

- In der **Ev. Kita Arche Noah**,  
Am Müllerberg 4  
(gegenüber der Grundschule in Bad Meinberg)  
Telefon: 05234-98756, montags – freitags von 9.00 – 12.00 Uhr  
E-Mail: arche.noah@meinekirche.info
- In der **Ev. Kita Regenbogen**,  
Karlsbader Straße 14  
(neben dem Pfarrhaus gegenüber vom Busbahnhof in Bad Meinberg)  
Telefon: 05234-91677, montags – freitags von 9.00 – 12.00 Uhr  
E-Mail: kita.regenbogen@meinekirche.info
- In dem **Ev. Familienzentrum „Südholzweg“**,  
Südholzweg 6 (neben dem Busbahnhof in Horn)  
Telefon: 05234-2920, montags – freitags von 9.00 – 12.00 Uhr  
E-Mail: kita.horn@eben-ezer.de



## Holzhausen

05.12. (Samstag)

17 Uhr: Wenn es schon keine Weihnachtsfeiern in diesem Jahr geben kann, so wollen wir doch einen besonderen Adventsgottesdienst feiern: mit weihnachtlicher Akkordeonmusik und einer Nikolausüberraschung in der von Kerzen erleuchteten Holzhauser Kirche. Mit Pfarrerin Stork und Prädikant Obergöker

24.12. (Donnerstag)

17 Uhr: Christvesper vor der Kirche *Open Air* mit Pfarrerin Stork

31.12. (Donnerstag)

17 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss mit Pfarrer Zizelmann und Posaunenchor



## Erntedank - $4:2=8$

*Mathematisch gesehen ist diese Rechnung falsch, aber christlich gesehen ist sie richtig.*

**P**farrerin Stork hat im Erntedankgottesdienst in Holzhausen über diese Rechnung gesprochen. Hätte Luis 4 Brote zum Gottesdienst mitgebracht und wir diese brüderlich geteilt, dann hätten 8 Familien davon essen können.

So ist es auch mit den vielen Erntedankgaben für die Tafel. Wir haben es übrig und andere werden davon satt. Herr Schönlau war ergriffen über die vielen Spenden und hat im Gottesdienst über den Werdegang und die Verteilung bei der Tafel berichtet.

Die Holzhauser Kirche war an diesem Tage unter Coronabedingungen

voll besetzt. Angedacht war ein Gottesdienst im Freien, aber leider setzte pünktlich zum Beginn der Regen ein und alle mussten in die Kirche, auch der Posaunenchor hatte sich dann in den Vorräumen eingerichtet und Herr Rhiemeier stellte sich in den Türrahmen, damit er von den Bläsern gesehen werden konnte.

Im Namen des Kirchenvorstandes sage ich allen Spendern, den Mitwirkenden und dem Kindergarten für die Deko ein herzliches Dankeschön.

*Eure Erika Flake*

## Bellenberg

17.01. (Sonntag)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann

*Frühstück Holzhausen,  
Offene Tür Holzhausen  
dienstags,  
Plattdeutscher  
Nachmittag  
dienstags*

**N**ach momentanem Stand der Corona-Schutzbestimmungen müssen wir auf diese Angebote noch verzichten. Sollte sich daran etwas ändern, informieren wir durch die örtliche Presse, Bekanntmachungen im Gottesdienst etc.



Eine-Welt-Laden Alavanyo  
Bruchstr. 2a, 32756 Detmold  
Telefon 05234 32659

[www.eineweltladen-detmold.de](http://www.eineweltladen-detmold.de)

Di, Do, Sa 9:30 - 13:00 Uhr  
Do, Fr 15 - 18 Uhr  
Adventssamstage 9:30 - 16:00 Uhr



## Besuchsdienst

Seit Mitte März haben wir auf Besuche verzichtet. Inzwischen haben wir von der Lippischen Landeskirche die Empfehlung bekommen, in verantwortlicher Weise auch Besuche wieder aufzunehmen. Das tun wir ab August gerne wieder – aber wir akzeptieren auch, wenn Sie weiterhin lieber auf Besuch verzichten möchten. Bitte informieren Sie uns dann möglichst vor Ihrem Geburtstag durch einen Anruf im Gemeindebüro (Bad Meinberg Tel. 99154/ Horn Tel. 3636) oder direkt bei den Pfarrerinnen oder dem Pfarrer.

**A**n Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

**A**b Ihrem 80. Geburtstag möchte Ihnen unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde Horn gratulieren. Vor Ihrer Tür können unser/e Pfarrer/in Matthias Zizelmann oder Petra Stork stehen, sowie ehrenamtlich Elke Bach, Dorit Giefers, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel oder Sabine Vogt. Wenn Sie sich über einen Geburtstagsbesuch auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag freuen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

## Geburtstage

**Bad Meinberg:**

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT IM INTERNET  
VERÖFFENTLICHT

## Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT IM INTERNET  
VERÖFFENTLICHT

## Goldene Hochzeit

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT IM INTERNET  
VERÖFFENTLICHT

## Verstorbene

**Bad Meinberg:**

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT IM INTERNET  
VERÖFFENTLICHT



## Geburtstage

**Horn:  
Holzhausen:**

Die Ständchen des Posaunenchores in Horn anlässlich runder Geburtstage werden, nicht zuletzt zum Schutz der Jubilare, aufgrund der aktuellen Pandemie bis auf Weiteres nicht mehr angeboten.

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT IM INTERNET  
VERÖFFENTLICHT

## Taufen

**Holzhausen:**

## Verstorbene

**Horn:**

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT IM INTERNET  
VERÖFFENTLICHT



## GOTTESDIENSTE



### Bad Meinberg

- 06.12. (Sonntag 2. Advent)  
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Prädikant Obergöker,  
Kollekte: kirchliche Arbeit in Südafrika
- 13.12. (Sonntag 3. Advent)  
15 Uhr: Andacht auf dem Schulhof der Grundschule am Silvaticum  
Pfarrer Zizelmann und Frau Leykauf  
Kollekte: Hermannsbürger Mission
- 20.12. (Sonntag 4. Advent)  
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Stork  
Kollekte: "United4rescue"
- 24.12. (Donnerstag - Heiligabend)  
16 Uhr: Christvesper „Musikmuschel“ im Kurpark, Pfarrerin Möller  
17:30 Uhr: Gottesdienst zum Heiligen Abend „Musikmuschel“ im Kurpark, Pfarrerin Möller und Posaunenchor  
22 Uhr: Christnachtsgottesdienst in der Kirche, Pfarrer Zizelmann und Musik  
Kollekten: Brot für die Welt
- 25.12. (Freitag – 1. Weihnachtstag)  
10 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus Möller  
Kollekte: Posaunenchor Bad Meinberg
- 26.12. (Samstag – 2. Weihnachtstag)  
Herzliche Einladung in die ev.- ref. Stadtkirche Horn
- 27.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)  
Herzliche Einladung in die ev.- ref. Kirche Leopoldstal
- 31.12. (Donnerstag - Altjahrsabend)  
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Möller, Kollekte: Brot für die Welt
- 03.01. (2. Sonntag nach Weihnachten)  
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus, Pfarrerin Stork  
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe – „Orgel-Kids“
- 10.01. (1. Sonntag nach Epiphania)  
17 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrerin Möller, Kollekte: Deutsche Ev. Allianz
- 17.01. (2. Sonntag nach Epiphania)  
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Norddeutsche Mission
- 24.01. (3. Sonntag nach Epiphania)  
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus Pfarrerin Stork, Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
- 31.01. (letzter Sonntag nach Epiphania)  
9:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus mit Prädikant Obergöker, Kollekte: Kirche in Ungarn

### Kirchbus Bad Meinberg oder Horn

Wer mit dem Kirchbus gefahren werden möchte, melde sich bitte in Bad Meinberg bis spätestens Freitag – zwischen 10 und 11:30 Uhr – im Gemeindebüro (Tel. 05234 99154) oder in Horn - zwischen 15 und 17 Uhr im Gemeindebüro (Tel. 05234 3636)

### Horn

- 29.11. (Sonntag 1. Advent) siehe Ankündigung Seite 9  
11 Uhr und 17 Uhr: Gottesdienste mit Begrüßung der Katechumenen, mit Pfarrer Zizelmann und Pfarrerin Stork
- 06.12. (Sonntag 2. Advent)  
11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Zizelmann/Prädikant Obergöker, Kollekte: Rumänien
- 12.12. (Samstag)  
16 Uhr: KRABELL-GOTTESDIENST – der Gottesdienst für die Kleinsten
- 13.12. (Sonntag 3. Advent)  
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann  
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 20.12. (Sonntag 4. Advent)  
17 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork  
Kollekte: N. M. Mission
- 24.12. (Donnerstag - Heiligabend)  
18 Uhr: 1. Christvesper mit Krippenspiel auf dem Marktplatz, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt  
18 Uhr: 2. Christvesper auf dem Marktplatz mit Posaunenchor, Pfarrerin Stork, Kollekte: Brot für die Welt  
23 Uhr: Mitternachtsmette mit Quempassingen in der Kirche, Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
- 25.12. (Freitag – 1. Weihnachtstag)  
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork  
Kollekte: Brot für die Welt – Burkina Faso
- 26.12. (Samstag – 2. Weihnachtstag)  
10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt – Burkina Faso
- 27.12. (1. Sonntag nach Weihnachten)  
11 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in Leopoldstal mit Pfarrerin Schulz
- 31.12. (Donnerstag - Silvester)  
18:15 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zizelmann mit Abendmahl,  
Kollekte: Brot für die Welt - Burkina Faso
- 03.01. (2. Sonntag nach Weihnachten)  
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork,  
Kollekte: Orgelkids
- 10.01. (1. Sonntag nach Epiphania)  
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Möller, mit Abendmahl  
Kollekte: Blaues Kreuz
- 17.01. (2. Sonntag nach Epiphania)  
17 Uhr: Pfarrer Zizelmann,  
Kollekte: Norddeutsche Mission
- 24.01. (3. Sonntag nach Epiphania)  
11 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Stork  
Kollekte: Lipp. Bibelgesellschaft
- 31.01. (Letzter Sonntag nach Epiphania)  
11 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Obergöker  
Kollekte: Rumänien

Im Klingelbeutel sammeln wir im Dezember für CEBI und im Januar für diakonische Aufgaben der Gemeinde.